Schweizerische Chorvereinigung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 68

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

7. Schweizerischer Chorwettbewerb vom 22. und 23. Oktober 2005 in Glarus

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn Ihr Euch diese Zeilen zu Gemüt führt, habt Ihr sicher den ausführlichen Bericht über den 7. Schweizerischen Chorwettbewerb in Glarus im **„chorus"** gelesen. Ich gebe deshalb meine Eindrücke dieses erfolgreichen Anlasses der SCV weiter.

Die Herbstsitzung des Zentralvorstandes der Schweizerischen Chorvereinigung ZV SCV (= Präsidien der Kantonalgesangverbände + Geschäftsleitung SCV) wurde so anberaumt, dass die Teilnehmer anschliessend auch dem Chorwettbewerb beiwohnen konnten.

Mit Fridolin Weber, dem Zentralkassier der SCV, hat das OK vor Ort grossartige Arbeit geleistet, um den Teilnehmern wie auch den Besuchern optimale Bedingungen zu schaffen, bedeuteten doch die 41 Chöre absoluten Rekord an einem Schweizerischen Chorwettbewerb.

Die Wettbewerbsvorträge der Kategorien A1 (gleiche Stimmen) und A2 (gemischte Stimmen) der SCV-Chöre fanden am Samstag in der Stadtkirche Glarus statt (09.00 – 17.00 Uhr), die der Kategorie B (Elitechöre) in der Aula der Kantonsschule Glarus (10.20 – 16.40 Uhr). So unterschiedlich das Erscheinungsbild der Chöre war, so vielfältig waren auch die Liedervorträge. Unter den SCV-Chören nahmen auch drei Chöre des BKGV teil: Frauenchor Pieterlen, Frauenchor CANTAARE Münsingen und Melos Chor Bern (GC). Ihnen gratuliere ich herzlich zu ihren zum Teil sehr guten Leistungen

und zu ihrem Mut, an einem Schweizerischen Wettbewerb mitzumachen. Der BKGV anerkennt ihre Leistungen mit einem finanziellen Beitrag.
Am späteren Nachmittag und am Abend kam das zahlreiche Publikum in den Genuss von Repetoirekonzerten im Gemeindesaal Ennenda und in der Stadtkirche Glarus. Hier spürte man, dass der Druck des Wettbewerbes weg war, wurde doch experimentiert und freier vorgetragen.

In der randvollen Aula der Kantonsschule Glarus traten am Sonntagvormittag die Kinder- und Jugendchöre zu ihrem Wettbewerb an. Die fröhliche Unbeschwertheit in der Darstellung, aber auch die Präzision in der Harmonie und die Differenzierungen in der Gestaltung waren schlicht überwältigend. Ich war beileibe nicht der Einzige, dem bei diesen Darbietungen Tränen in die Augen traten.

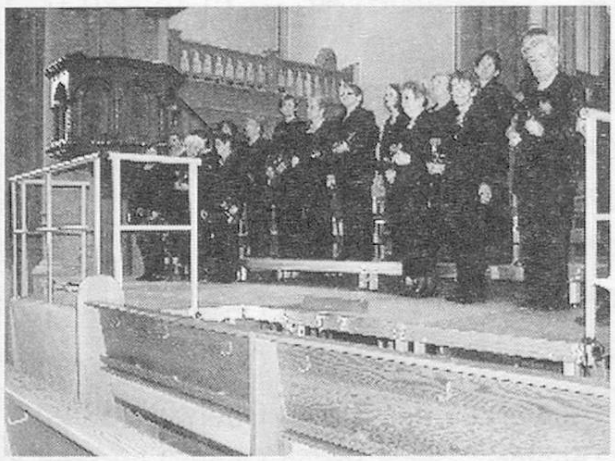
Zur Schlussveranstaltung in der Aula waren die über 500 Plätze schon lange vor 14.00 Uhr alle besetzt. Eine Liste mit den Podestplätzen hing bereits aus, die Rangierungen blieben aber vorerst geheim. Jeder der 12 Preisträgerchöre hatte nun ein Lied vorzutragen, nachdem der Publikumspreis des Radio DRS vergeben wurde.

Nach der Begrüssung durch den Zentralpräsidenten Gody W. Widmer liess der Präsident der Musikkommission SCV und Jury Präsident Rainer Held die Katze aus dem Sack. Folgende namhafte Experten hatten die Rangfolgen ermittelt: Prof. Volker Hempfling, Hans Zihlmann, Herwig Reiter, André Ducret und Jean-Pierre Chollet.

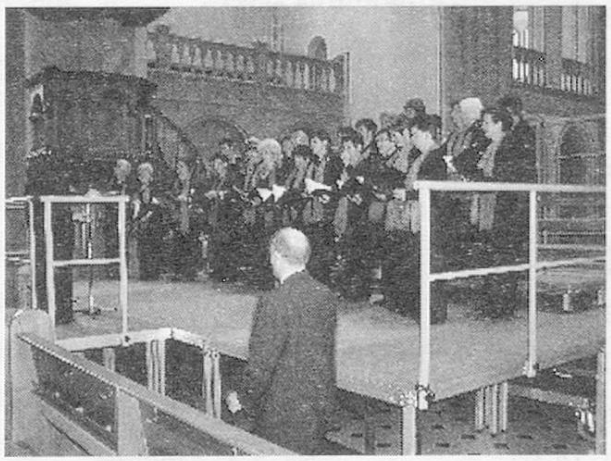
„Auch wenn wir nicht so gut abgeschnitten hätten (Prädikat: „Sehr gut"), die Teilnahme am Schweizerischen Chorwettbewerb war jedenfalls ein einmaliges Erlebnis", äusserte sich Eva Egger, die Präsidentin des Frauenchores CANTAARE Münsingen stellvertretend für die Berner Chöre und die angereisten Zuschauer aus dem

Bernbiet. Dieser Feststellung kann ich mich nur anschliessen. Wer in der kleinsten Hauptstadt der Schweiz, in Glarus, nicht dabei war, hat einen musikalischen Höhepunkt in der schweizerischen Chorlandschaft verpasst!
Heinz Gränicher, Wasen i.E.

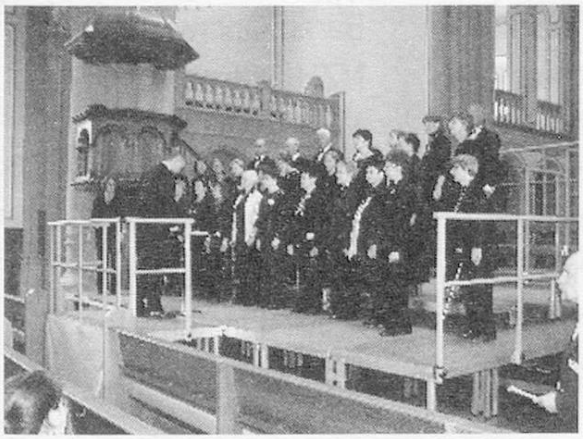
BKGV-Chöre am 7. Schweizerischen Chorwettbewerb in Glarus 22./23. Oktober 2005



Frauenchor CAANTAARE Münsingen



Frauenchor Pieterlen



Gemischter Chor MELOS Bern

Stadtkirche Glarus